

# Cebu

- Pescador Island nur 5 Minuten entfernt
- Ideales Hausriff für Nachtauchgänge
- Ruhiges, familiäres Tauchresort
- Spa- & Beauty-Center

Fotos: Magic Island Dive Resort (5)

## Freundliche Begrüßung

Mit offenen „Armen“ empfängt einen der Porzellan-  
krebse – und das Magic Island Dive Resort (unten)

Das Tauchen um Moalboal ist sehr vielseitig: Steilwände, Höhlen und Canyons garantieren taucherische Highlights. Und von wegen, die Philippinen seien kein Revier für Großfische: Im Mai kommen Walhaie vor Moalboal vor, und im September können sogar die bis zu 30 Meter langen Blauwale und große Delphin-Schulen gesichtet werden. Natürlich findet man in den Riffen aber auch einzigartiges Makroleben, für das die Philippinen ja bekannt sind!

An Cebus Westküste befindet sich das Magic Island Dive Resort, das vor fünf Jahren errichtet wurde. Eine Oase der Ruhe, auch oder gerade abends. Der Grund: Hier nächtigen ausschließlich Taucher, und die haben mit über 30 Topspots einfach eine irre Auswahl „abzuarbeiten“ – das schlaucht!



## PREIS PAUSCHALREISE

Zwei Wochen im Magic Island Dive Resort mit Flug mit Cathay Pacific ab Frankfurt (zuzüglich Flugsteuern und Kerosin), Transfer, Unterbringung in einem Superior-Bungalow mit Klimaanlage (für zwei Personen), Frühstück und 20 Tauchgängen vom Boot aus mit Flasche, Blei und Diveguide kosten ab 1595 Euro. Dieses Angebot ist buchbar bei Wiro Dive, [www.wirodive.de](http://www.wirodive.de)



## TOPSPOTS

### Pescador Island

Hier lohnen sich zwei Tauchgänge: einer an der flach abfallenden Südost- und einer an der Steilwand der Nordwest-Seite. Gängige Fischarten: Rotfeuerfische, Anglerfische, Barrakudas, Thunfische und Schnapper. Im Westen befindet sich eine besonders schöne Höhle, die Kathedrale genannt wird. Seit einiger Zeit wird die Insel von riesigen Sardinenschwärmen umringt. Tiefe: 2–65 Meter, Schwierigkeit: leicht bis schwer.

### Sanctuary

Steilwand mit über 100 großen Gorgonienfächern und vielen Makro-Highlights wie kleine Krebse (siehe Foto oben) und bunte Nacktschnecken. Tiefe: 8–45 Meter, Schwierigkeit: mittelschwer.

## ANREISE

Den Flughafen auf Cebu fliegt Cathay Pacific über Hong Kong, Singapore Airlines über Singapore, Qatar Airways über Doha oder Malaysia Airlines über Kuala Lumpur an. Die zweistündige Autofahrt von Cebu bis nach Moalboal geht entlang der Küste und über die Berge.

## RESORT & TAUCHBASIS

**Magic Island Dive Resort:** Insgesamt stehen den Gästen im Magic Island Dive Resort zehn Häuschen zur Verfügung, wobei fünf davon für zwei Personen und fünf für drei Personen gedacht sind. Die im philippinischen Stil erbauten Bungalows sind alle mit Klimaanlage, Ventilator



und Bad mit Dusche ausgestattet. Jedes Häuschen verfügt über eine eigene Veranda und hat entweder Blick aufs Meer oder den Swimmingpool. Im Restaurant wird die ganze Bandbreite der philippinischen Küche serviert, von Fisch über Meeresfrüchte bis zu Nudelgerichten ist alles dabei. Besonders zur „Happy-Hour“ ist die Bar ein beliebter Ort – mit über 100 Cocktails fällt die Auswahl nicht leicht. Gestresste Taucherschultern können sich im hoteleigenen Spa-Center mit einer Massage erholen.

**Basis Magis Island Dive Resort:** Die PADI-Basis wurde am Meer vor dem Hausriff errichtet (Foto oben). Es gibt für 25 Taucher Ablagemöglichkeiten und eine extra Lade-station für Lampen und Kameras. Neben 12-Liter-Aluminium-Flaschen stehen noch 10- und 7-Liter-Flaschen zur Verfügung, alle



mit DIN- und INT-Anschluss ausgestattet. Die Basis kann 18 Taucher mit kompletter Leihausrüstung versorgen. Die Ausfahrten finden mit zwei Auslegerbooten statt. In der Basis wird Deutsch, Englisch und Niederländisch gesprochen. Infos: [www.magicisland.nl](http://www.magicisland.nl)